

ADB-Artikel

Rosenbach: *Johann Wilhelm R.*, aus Friedberg in der Wetterau, studierte in Marburg, schrieb als Rector der Schule zu Usingen ein „Carmen heroicum de solemnibus nuptiis comitis Ludovici de Nassau cum domina Anna Maria landgravia Hassiae“ (Ursellis 1589) und „eine schöne und fruchtbare Comedey von dem frommen und Gottesfürchtigen Tobia zu Ehren des Grafen Ludwig von Nassau und seiner Braut Anna Maria Landgräfin von Hessen“ (Ursel 1589). Nach der Vorrede (Usingen, auf Pauli Bekehrung — 25. Jan. — 1589) sollte die Komödie zur Feier der gräflichen Hochzeit aufgeführt werden; in der That eignete sich der von dem Verfasser gewählte biblische Stoff sehr wohl zu einem Hochzeitsspiel und ist auch häufig dramatisch behandelt worden; denn Tobias galt als das Vorbild eines frommen Ehemannes. Die Darstellung des Verfassers ist sehr weitläufig und umständlich; langer Prolog, langes Argument; breite Auseinanderlegung des Stoffes in fünf Akte ohne dramatisches Leben und Bewegung; auch unselbständig, denn mancherlei Züge erinnern an Hans Ackermann's gleichnamiges Spiel (1539, s. A. D. B. I, 35).

Literatur

Goedeke, Grundriß II, 379.

Autor

H. Holstein.

Empfohlene Zitierweise

, „Rosenbach, Johann Wilhelm“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1889), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
